

VORLÄUFIGER BESCHLUSSBUCHAUSZUG

zur Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 19.10.2015

Die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 19.10.2015 enthält folgenden Eintrag:

TOP 4 Errichtung eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Puchheim

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund einer Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten die nun vorliegenden 6 Varianten erarbeitet wurden und erklärt die einzelnen Pläne. Er führt weiter aus, dass aufgrund der umfangreichen Nutzungsmöglichkeiten die Verwaltung die Variante 2 vorschlägt. Die Sportreferentin Frau Wiesner erläutert, dass nach Abwägung aller Vor- und Nachteile auch ihrerseits die Variante 2 befürwortet wird. Sie verweist auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, wie Beachvolleyball, Sommerstockbahn, Basketball, Fußball, sowie Leichtathletik und bittet den Ausschuss für die Variante 2 zu stimmen. Stadträtin Ostermeier fragt, ob den die Fläche weiterhin für alle zugänglich sein wird. Sportreferentin Wiesner erklärt, dass das Fußballfeld verschlossen sein muss, um den Platz vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen. Der Vorsitzende erläutert die großzügigen Zugangsmöglichkeiten und die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten für andere Sportarten.

Frau Ostermeier fragt ob außer dem FC Puchheim auch die anderen Vereine den Platz nutzen können. Der Vorsitzende erklärt, dass allen Puchheimer Vereinen auf Anfrage und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung die Nutzung möglich sein wird. Stadträtin Weiß fragt nach den vom Deutschen Fußballbund geforderten Mindestgrößen der Fußballplätze. Der Vorsitzende nennt die verschiedenen Mindestgrößen, welche dann zu dem Vorschlag der Verwaltung geführt haben. Frau Weiß fragt ob die Plätze auch für Ligaspiele geeignet sind. Der Vorsitzende erläutert, dass ein Mindestmaß von 60x90m nicht unterschritten werden darf. Frau Kamleiter bittet um Erklärung warum nicht die Variante 4 in Betracht käme. Der Vorsitzende führt an, dass dann der Hartplatz unverändert bleiben würde und kein zusätzlicher Platz gewonnen wäre. Ein zusätzlicher späterer Ausbau des Jugendplatzes sei bei der von der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 2 später immer noch möglich. Frau Sippl fragt ob die anderen Einrichtungen offen zugänglich bleiben. Der Vorsitzende bejaht dieses. Sportreferentin Wiesner merkt an, dass die Entscheidung nicht nur nach den Kosten sondern im Wesentlichen nach den möglichen Nutzungen durch die Vereine erfolgen solle. Der Vorsitzende fragt den Vorstand des FC Puchheim wie der Verein zu dem Vorschlag Nr.2 stehe. Auch der FC Puchheim findet die Variante 2 am besten geeignet. Ein Besucher meint der Platz könnte aus noch etwas länger gebaut werden, um dem Idealmaß von 105 bis 120m näher zu kommen. Der Vorsitzende sagt eine Prüfung und eventuelle Umsetzung zu. Stadträtin Weiß fragt nach der Verlegung des Beachvolleyballfeldes. Der Vorsitzende erklärt, dass das Feld auf die gegenüberliegende südliche Seite verlegt werden soll und anfänglich frei zugänglich sein und bleiben soll, wenn es sich bewährt. Wenn jedoch erhebliche Verunreinigungen festgestellt werden muss auch dieses ggf. eingezäunt werden. Ein Besucher fragt nach Umrüstung des Flutlichtes auf LED. Der Vorsitzende antwortet, dass aktuell geprüft wird, ob dies mit Fördermitteln unterstützt werden kann. Stadträtin Ostermeier fragt, ob die Kosten für den Kunstrasenplatz genau kalkuliert sind. Herr Heitmeier erläutert, dass aufgrund der vielen Varianten nur eine Kostenschätzung, keine exakte Kalkulation möglich war.

Frau Kamleiter fragt nach dem favorisierten Belag des FC Puchheim für den Platz. Ein FC Besucher erklärt, dass der XL Turf Belag besser geeignet ist, da er einer wesentlich geringeren Wartung bedarf. Bei diesem Belag sei kein Nachfüllen und Entsorgen des Einstreugutes (Sondermüll) notwendig. Für die Nutzung ist dieser genauso geeignet. Der Vorsitzende unterstützt diese Aussage. Stadträtin Kamleiter fragt, ob das Flutlicht ausgebaut werden muss. Der Vorsitzende verneint dies. Frau Wiesner erklärt den Anwesenden die aktuelle Nutzung der Nebenräume des Platzes (Bunker etc.).
Frau Wiesner informiert, dass der nächste Crosslauf vom 13.- 14. 02.2016 stattfinden wird.

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Puchheim nach Maßgabe des Sanierungsvorschlags des Planungsbüros Kolaja in der erweiterten Variante Nr. 2 zu beschließen, sowie die Planung und Aufstellung von Outdoor-Fitness-Geräten gegenüber des neuen Kunstrasenplatzes aufzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Auszugs wird beglaubigt:

Puchheim, 11.11.2015

